

Junge Nordkirche - Koppelsberg 5 - 24306 Plön

Zentrum für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland

Junge Nordkirche

Bildungsprogramm KlimaSail

Termin: 30.07.-08.08.2024

Ort: an Bord der Segelschiffe Ethel von Brixham
und Jachara; Start in Kiel, Ende in Rostock

Bildungsreferentin	Lydia Vogler
Telefon	04522 507 – 134
Mobil	0160 4510550
Fax	04522 507 - 100
E-Mail	Lydia.vogler@junge.nordkirche.de

Teilnehmer*innen & Anmeldung: Das Angebot richtet sich an Jugendliche aus dem Gebiet der Nordkirche, die an den Themen Lebensraum Ostsee, Klimawandel und Klimagerechtigkeit und ressourcenschonendem Lebensstil interessiert sind. Die Anmeldung erfolgt über die Kompass-Kirchengemeinde oder die Junge Nordkirche. Insgesamt nehmen 22 Jugendliche im Alter von 15 bis 27 Jahren teil.

Rahmen: Die Rahmenbedingungen dieser Veranstaltung sind besonders, da als Bildungsorte die Segelschiffe Ethel von Brixham und Jachara gewählt wurden. An Bord der Segelschiffe werden die konzeptionell gesetzten Themen bedarfs- und altersgerecht an die Kenntnisse und Interessen der Teilnehmer*innen angepasst. Für die Segelzeit werden die Teilnehmer*innen in binnendifferenzierte Schulungsgruppen eingeteilt und während der Liegezeiten in den Häfen erfolgen Diskussion und Austausch mit allen Teilnehmer*innen. An den Abenden ist Zeit für Andachten und zum gemeinsamen Reflektieren. Exkursionen an Land Themen der Landwirtschaft und Naturräumen ergänzen das Arbeiten an Bord der Segelschiffe.

Verpflegung: Die Ernährung während der Veranstaltung ist vegetarisch/vegan und die Lebensmittel werden unter den Gesichtspunkten einer regionalen Erzeugung und der saisonalen Verfügbarkeit in Bio-Qualität eingekauft. Durch die gemeinsame Zubereitung der Speisen mit den Teilnehmer*innen erfolgt eine unmittelbare Auseinandersetzung mit Themen rund um eine gesunde und nachhaltige Ernährung. Zum Beispiel werden der mit Erzeugung und Bereitstellung von Lebensmitteln verbundene CO₂-Ausstoß für einzelne Gerichte errechnet und miteinander verglichen. Die Rezepte werden den Teilnehmer*innen zur Verfügung gestellt und können mit nach Hause genommen werden.

Pädagogisches Konzept: Das Bildungskonzept der Jungen Nordkirche für das Projekt KlimaSail wurde kürzlich überarbeitet, da auch der Diskurs um Klima und Nachhaltigkeit von stetigem Wandel geprägt ist. Die Ziele der Bildungsarbeit sind präzisiert, pädagogische Prinzipien und Arbeitsweisen greifbar gemacht und neue Themenschwerpunkte identifiziert. Bedeutend ist eine Balance zwischen Wissensvermittlung, Persönlichkeitsentwicklung und Freude, die durch vielfältige Methoden und Themen ganzheitliches Lernen mit Kopf, Herz und Hand ermöglicht.

Teilnehmer*innen setzen sich unter Anleitung durch Klimateamer*innen (Meeresbiologen, Studierende aus den Natur-, Umwelt-, Sozial- und Politikwissenschaften und der Theologie)

mit Themen aus den Bereichen Lebensraum Ostsee, Klimawandel und Klimagerechtigkeit, Lebensstil und Ernährung und Schöpfung bewahren auseinander. Die Klimateamer*innen sorgen für die fachliche Qualität der Bildungsarbeit und verstehen sich neben ihrer Rolle als Wissensvermittler*innen auch als Begleiter*innen auf einem gemeinsamen Such- und Lernprozess. Wichtig ist dabei ein partizipativer Ansatz bei dem die Teilnehmer*innen mitbestimmen, mit welchen Themen sie sich auseinandersetzen möchten. Durch das Segeln und das Leben an Bord ist ein KlimaSail-Törn von vornherein erlebnisorientiert ausgerichtet und unterstützt den emotionalen Zugang zu den Inhalten. Die Grundlage für den methodischen Zugang zu den Themen bildet das „Methodenhandbuch für die Jugendbildungsarbeit zu Land und Wasser“ der Jungen Nordkirche.

Die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen ist ein wichtiges pädagogisches Ziel. Dies wird durch das pädagogische, empathische und bedürfnisorientierte Handeln der Teamer*innen gefördert. Teilnehmer*innen werden zum Reflektieren ihrer eigenen Meinungen, gesellschaftlicher Zusammenhänge und von erlerntem Wissen animiert. Dabei wird Raum für Emotionen und das Teilen der eigenen Gefühle und Sichtweisen gegeben. Die Resilienz der Teilnehmer*innen wird gefördert und jede*r wird als Individuen innerhalb der Gruppe gestärkt. Inhalte werden mithilfe positiver Emotionen vermittelt, um einen guten Zugang zu Themen zu schaffen.

Die Förderung selbstwirksamen Handelns ist ein weiteres Ziel der Bildungsarbeit. Teilnehmer*innen werden befähigt, als aktiver Teil der Gesellschaft wirksam zu sein. Dies geschieht im Sinne einer sozial-ökologischen Transformation und einer gerechten Welt.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Evangelische Jugend
in ländlichen Räumen
Ein Fachbereich der Evangelischen Jugend



Kirchlicher Entwicklungsdienst
der Nordkirche